

## **Zeittafel für Murrhardt „ Von der Vergangenheit in die Gegenwart“**

6000 v. Chr.	Mittelsteinzeit, Lagerplätze und Feuerstellen, Murrursprung, Köchersberg, Hinterwestermurr, Kirchenkirnberg.
3000 v. Chr.	Jungsteinzeit, durchziehende Jäger, Gärtnershof, Sechselberg, Althütte
1000 v. Chr.	Keltenzeit, keltische Stämme an Neckar, Murr und Kocher
150 – 260	Römerzeit – Limesgrenze
154	Bau des Kastells
162	Gründung der zivilen Siedlung „vicus murrensium“
233	Einfall der Alamannen, Zerstörungen und Wiederaufbau
264	Aufgabe des Limes, die Siedlung zerfällt, wenige Menschen bleiben Völkerwanderung, durchziehende Stämme der Germanen.
313	Toleranzedikt von Mailand, Christentum wird zur Staatsreligion
450	vermutlich alemannisches Gehöft am Linderst
476	Ende des weströmischen Reiches
496/506	Sieg der Franken über die Alamannen, neue Grenze
500 – 600	Fränkischer Grenzort „Murahart“ (Weidewald an der Murr) Teile des Römerkastells werden zur einer Befestigung/Burg
600	ein königlicher Verwaltungshof entsteht an der Stelle des späteren Klosters, Pfostengruben und Fundamente wurden 1973 nachgewiesen
650	Ansiedlung christlicher Franken, Missionar ist wohl der Hl. Rupertus von Worms – Gründung des Teilortes Hausen/Murr, Gräberfunde 1878 beim Bau der Eisenbahn
ca. 725	der Missionar St. Pirmin gründet die Urkirche, Pfarrkirche St. Maria
ca. 753	König Pippin schenkt den Herrenhof an Bischof Burkart von Würzburg, gründet die Mönchszelle St. Trinitatis
ab 755	Nachfolger Bischof Megingoz von Würzburg lässt eine kleine Kapelle errichten, ein Mönchsfriedhof wird angelegt (Funde 1973 Stadtkirche)
788	Erste urkundliche Nennung unter König/Kaiser Karl dem Großen in dem er jenes, vor 35 Jahren von seinem Vater Pippin gestiftete

Anwesen als Mönchszelle mit dem Namen „Murahart“, erwähnt.  
Älteste bisher bekannte Nennung des Ortsnamens.

- 796 Walterich kommt aus Neustadt am Main nach Murrhardt
- 814 Tod von Kaiser Karl dem Großen. Walterich wird als Sonder –  
botschafter nach Rom gesandt um die Krönung König Ludwigs zum  
Kaiser vorzubereiten
- 816 / 817 Kaiser Ludwig d. Fr. stiftet nach seiner Krönung in Reims das  
Benediktiner Kloster
- 817 / 820 Gründungsabt Walterich / Klosterneubau, Klosterbesitz in Oßweil,  
Erdmannhausen, Fichtenberg und Laufen am Kocher.
- 828 Weihe der neuen Klosterkirche, St.Johannes d.T., St.Maria und  
St.Trinitatis
- 833/40 Flucht des Kaisers Ludwig nach seiner verlorenen Schlacht bei  
Colmar, gegen seine Söhne, der Legende nach - nach Murrhardt
- 838/39 Kaiser Ludwig zu Besuch in Murrhardt, er bringt St. Januarius-  
Reliquien aus Pozzuoli/Benevent nach Murrhardt, die Klosterkirche  
wird zum St. Januariusmünster
- ca. 840 Neubau der Pfarrkirche St. Maria (Walterichskirche) mit Walterichs  
-grab
20. Juni 840 Kaiser Ludwig stirbt bei Mainz. Er wird in Metz bestattet, sein Herz  
der Legende nach, in der Klosterkirche, St. Januarius
- nach 840 29. Nov. Walterich stirbt (Bestattung in der Pfarrkirche St. Maria)
- 873/906 Schenkung von Gütern in Großbottwar an das Kloster
- 920 – 950 Ungarn-Einfälle / Bau der Hunnenburg und einer Marienkapelle in  
Fornsbach (schriftl. erwähnt erst 1440)
- 950 Bau von Schanzen und einer Befestigung/Mauer um das Kloster
- 962 "Heiliges römisches Reich deutscher Nation". Otto I wird 962  
zum ersten Kaiser des Heiligen Römischen Reiches
- 933 / 999 Klosterurkunde Kaiser Otto III, Schenkungen, das Kloster gehört  
zum Bistum Würzburg
- 1003 Klosterurkunde Kaiser Heinrich II, Schenkungen
- 1000 – 1020 Neubau Klosterkirche – St. Januariusmünster
16. Juli 1027 Klosterurkunde – Schenkung, Kaiser Konrad II und Kaiserin Gisela,

## Murrhardter Wildbann

- um 1050 Verehrung Walterichs als Ortshelliger in einer Krypta in der Klosterkirche.
- 1054 Kaiser Heinrich III schenkt Pfarrei Westheim
- um 1100 Neubau Pfarrkirche St. Maria
- um 1120 Klostervögte sind die Grafen von Wolfsölden, Murrhardter Pfennige, Münzenprägungen und Marktort
- um 1130 Das Kloster schließt sich der Hirsauer Reform an, Neubau des Ostchores der Klosterkirche mit zwei Chortürmen
- 2. Mai 1182 Kirchenkirnberg wird an Adelberg verkauft, Gangolf-Kapelle in Kirchenkirnberg, Kirche St. Ursula (1845 abgebrochen, stand im Friedhof)
- 1191 Nennung des Teilorts Büchelberg (Hinterbüchelberg)
- um 1205 König Philipp und Königin Irene stiften den Ausbau der Pfarrkirche St. Maria zur Wallfahrtskirche, Bau der Pilgerstaffel und des Wallfahrtsportals
- 1200 – 1220 Dorfbefestigung, Bau der Burg Wolkenstein (heute Wolkenhof)
- 1225 – 1228 Kaiser Friedrich II in Verbindung mit Richina von Wolfsölden, Seligsprechung Walterichs und Bau der St. Walterichskapelle
- 1240 Neubau des Westchores der Klosterkirche mit Chorturm sowie Bau des Kreuzgangs
- 1245 älteste urkundliche Erwähnung von Westermurr
- um 1260 Ortsadel, Herren von Murrhardt, Burghof ist der Wolkenstein (Wolkenhof), Ritter Ulrich von Murrhardt
- 1266 älteste urkundliche Erwähnung von Neustetten das aber schon im 9.Jh. bestand.
- 1287 / 1288 Stadterhebung Murrhardts durch König Rudolf von Habsburg, seinen Sohn Graf Albrecht I von Löwenstein-Schenkenberg und Abt Dieterich von Hohenstein Murrhardt ist Teil der Grafschaft Löwenstein
- 1300 älteste urkundliche Erwähnung von Siegelsberg
- um 1300 Dorferweiterung – Bau einer ersten Stadtmauer und zweier Stadttore

1304	Stadtgründer Graf Albrecht stirbt
um 1325	Neubau des Ostchores der Klosterkirche, Grablege der Grafen von Löwenstein-Schenkenberg-Habsburg
um 1330	Neubau des Ostchores der Pfarrkirche St. Maria / Walterichskirche
1338	älteste urkundliche Nennung von Fornsbach
1339	Graf Nikolaus von Löwenstein, Sohn des Albrecht, stirbt
1342	Hochwasserkatastrophe, Magdalenenflut
1346/47	Extremkälte und Hunger
um 1348	Die Pest in Deutschland und somit auch 1372 in Murrhardt
1376	älteste urkundliche Erwähnung von Köchersberg und Mettelberg, Siebenknie, Steinberg,
1388	Stadt und Kloster werden unter Graf Eberhard II., württembergisch
1389	erstes Stadtwappen, Abtsstab mit Vexilium (Fahne)
1403	älteste urkundliche Erwähnung von Klingen
1434 – 1445	Neubau der Klosterkirche in der heutigen Form
um 1450	Pfarrkirche St. Maria, Erhöhung des Turmes mit einer Glockenstube
1453	Konstantinopel fällt an die Türken, Ende des oströmischen Reiches
1459	Pfälzerkrieg 1459-1462, Murrhardt nimmt Teil und ist davon betroffen
1471	Gült- und Zinsordnung der Stadt Murrhardt, ältestes erhaltenes städtisches Dokument.
1475	Württemberg wird Herzogtum
1482-89	Kriegerische und unruhige Zeiten
1489	Neubau des Kirchenschiffs der Pfarrkirche St. Maria / Walterichskirche
1489	urkundliche Nennung zweier Badstuben, erste medizinische Einrichtungen, eine Hebamme wird erwähnt
1491	Ein erster bekannter Murrhardter Bürgermeister wird erwähnt. Ein Rathaus steht an der Stelle des ehemaligen Gasthofs Hirsch in der Hauptstraße

1492	Entdeckung Amerikas durch Christoph Columbus
1496/1524	Die Sebastiansbruderschaft stiftet den Allerheiligenaltar (heute Stadtkirche) und den Ölberg an der Pfarrkirche St. Maria
1499/ 1500	Erneuerung von Stadt- und Klostermauer, Bau des Hexenturms als Gefängnisturm (Diebsturm)
1502	Murrhardter Stadtrecht, städtische Satzung,
1503	älteste urkundliche Erwähnung von Harbach
1504	älteste urkundliche Erwähnung von Murrhärle
1509/11	Versuch das Kloster in einen Chorherrenstift zu reformieren
1517	Reformation Martin Luther, Wittenberg
1522	Murrhardter Metzelordnung, Handwerksordnung,
1523	älteste urkundliche Erwähnung von Käsbach, Waltersberg
1525	Bauernkrieg – am 25.4. 1525 Zerstörungen im Kloster, Rettung des Klosters und der Pfarrkirche durch Bauernhauptmann Pfennigmüller
1534	Reformation in Württemberg / Herzog Ulrich ist Landesherr. Aus der Pfarrkirche St. Maria wird die St. Walterichskirche. Am Gründonnerstag 1535 erster findet der erste protestantische Gottesdienst in Murrhardt statt. Magister Sebastian Coccyus (Gauch)
1536	älteste urkundliche Erwähnung von Mettelbach
1537	Bürgeraufstand in Murrhardt, Unruhen wegen der Verweigerung bürgerlicher Rechte.
1546	Nach dem Schmalkaldischen Krieg Stadterneuerung und Klostersanierung, Langer-Bau, 1558 Neubau des Rathauses am Marktplatz.
1552	Letzter katholischer Abt Thomas Carlin, Erster evangelischer Abt, Otto Leonhard Hofsäß, wegen Unfähigkeit 1574 abgesetzt.
1555	Kirchenkirnberg verliert sein Marktrecht zugunsten Murrhardts
1555	Augsburger Religionsfriede, Karl V.muss die evangelischen Christen anerkennen
1556 – 1568	Klosterreformation unter Herzog Christoph, Bau des Marktbrunnens und einer ersten Wasserversorgung.

- 1556 Einrichtung einer Klosterschule-Lateinschule bis 1594, die Lateinschule existiert weiter, unbekannte Seuche in Murrhardt
- 1559 Deutsche Schule, Schulhäuser nach 1765 in den Schulgassen
16. Jh zahlreiche namhafte Glashütten entstehen um Murrhardt, berühmte Glasmacherfamilien Greiner, Wenzel und Sigwarth, 1576 Bergbauversuche im Siegelsberger Tal und in Kirchenkirnberg
- 1570 noch Weinbau in Murrhardt, der aber wegen Klimaveränderungen aufgegeben wird, Kälteeinbruch
- 1572 Murrhardt erhält sein altes Stadtwappen, ähnlich dem Klosterwappen, ein goldener Abtsstab auf schwarzem Schild, Schildhalter zwei Wölfe
- 1574 16.4. Hinrichtung des Vogtes Jakob Hofsäß wegen Untreue und Betrug
- 1579 erster Murrhardter Brucharzt wird erwähnt
- 1590 Erwähnung des ältesten bürgerlichen Vereins der Stadt: Der „Büchsen- und Zielschützenbruderschaft“ zu einem Schützenfest 18. Oktober.
- 1591 bis 1612 immer wieder Pest in Murrhardt
- 1609 8. Mai. Großes Fürstentreffen aus Anlass der Verlobung von Herzog Johann Friedrich von Württemberg mit Barbara Sophia von Brandenburg. Anwesend Markgraf Johann Georg von Brandenburg und Herzog Christian II von Anhalt Bernburg.
- 1618 – 1648 30jähriger Krieg (Elend, Hunger, Gewalt)
- 1626/27/44 Die Pest wütet in Murrhardt
- 1635–1648 Kloster und Pfarrgemeinde werden wieder katholisch  
Letzter Benediktiner Abt, Pater Joseph Huffius 30.4. 1643-49 aus Seligenstadt und der berühmte Diplomat Prior Adam Adami bis 1648
- 1643 Überfall auf Murrhardt durch protestantische Truppen, Verschleppung des Benediktiner-Abtes Emmerich Fünckler
- 1647 Opferstock am Portal der Walterichskirche
- 1648 Westfälischer Friede, Ende des 30jährigen Kriegs, Friedensschluss in Münster mit Murrhardter Prior Adam Adami. Das Murrhardter Kloster wird aufgehoben.
- 1663 erstmals wird in Murrhardt ein Brucharzt erwähnt, Chirurg Philipp Heinrich Baur

- 1660 Gründung einer Müllerzunft
- 1661 Salzquelle in Fornsbach
- 1666 Bau einer Schieß- und Zielstätte, Schießwiesen
- 1682 Umbau des Klosterkircheninnenraums, Bemalungen
- 1693 Erwähnung des Fastnachtsbrauchs (vermummte Narren) in Murrhardt
- 1693 Franzoseneinfälle. Murrhardt und das obere Murrtal werden von tausenden Flüchtlingen aus dem Neckartal überlaufen. Die meisten Orte zwischen Rhein und Neckar und Murr sind zerstört- Murrhardt nicht.
- 1700 Einrichtung der ersten privaten Apotheke, St.Walterichapotheke durch Christoph Störer
- 1702 Gründung einer Küferzunft
- 1708/09 Extremkälte und Hunger
- 1711 Gründung einer Bierbrauerzunft
- 1712 Spanischer Erbfolge Krieg.
- 1731 Bürgeraufstand, soziale Unruhen
- 1739 Extremkälte und Hunger
- 1741 Sommer, Französische Truppen in Murrhardt, auf dem Weg nach Prag. Übergriffe auf die Bevölkerung.
- 1761 der berühmte Räuber Hannikel wird mit seiner 35köpfigen Bande in Hinterbüchelberg gestellt, kann aber in Lorch fliehen. Jakob Reinhard, Hannikel, wurde 1787 in Sulz hingerichtet.
- 24. Aug. 1765 Ein furchtbarer Stadtbrand zerstört Murrhardt fast vollständig, Wiederaufbau unter Herzog Carl Eugen von Württemberg
- 1766 – 1782 Prälat Friedrich Christoph Oetinger wirkt in Murrhardt
- 1767 „Silberrausch“ Bergbauversuche in und um Murrhardt
- 1766 1770, 1790, 1804, 1817, 1846 Große Auswanderungsbewegungen aus Murrhardt und den Teilorten wegen Armut, Hunger und politischen Verhältnissen
- 1770 Hungerjahr, Missernte
- 1771 Abbruch des Oberen Stadttors

- 1776 Unabhängigkeitserklärung der USA
- 1783/87 Fertigstellung des heutigen Rathauses, Wiederaufbau
- 1784-1785 Hochwasserkatastrophe im Murrthal
- 1786 Einrichtung einer ersten öffentlichen Straßenbeleuchtung mit Rüböllaternen
- 1789 Erklärung der Menschenrechte, Franz. Revolution
- 1790 erster studierter Murrhardter Stadtarzt, Physikus, Dr. med. Carl Schmid
- 1790 Missernte und Hungerjahr
- 1790 Letzter Versuch der Salzgewinnung im Salzbergwerk Fehel durch Salineningenieur Glenk und Bürgermeister Keller
- 1790 Restaurierung des Marktbrunnens
- 1794 Im Juni 1794 kam es in Murrhardt in Folge der französischen Revolution zur Aufruhr und Meuterei.
- 1794 Einrichtung einer württembergischen Landmiliz und damit der ersten Polizei/Gendarmerie-Wache in Murrhardt, der sogenannten „Überreuterei“.
- 1794-1802 Abbruch der Stadt- und Klostermauern sowie des Klostertors
- 1795 wurde nach dem 1. Koalitionskrieg in Basel ein Sonderfrieden vereinbart. Folge war eine Demarkationslinie Murrhardt war somit nicht mehr im Einfluss der Franzosen, was sich jedoch bald wieder ändern sollte. Damals bekam der Bühl bei Harbach den Namen „Franzosenbuckel“.
- 1779 Zünfte in Murrhardt: Bäcker, Schreiner, Hafner, Glaser, Drechsler und Kammacher,
- 1797 Erste Manufaktur in Murrhardt, Baumwollweberei des Kaufmanns Heinrich
- 1789 Neubau des Pfarrhauses in Kirchenkirnberg
- 1803 Hochzeit des Philosophen Friedrich Wilhelm Schelling mit Caroline Schlegel, Hölderlin, dessen Urgroßeltern aus Murrhardt stammen, kommt zu Besuch
- 1805 Napoleon Bonaparte und Marschall Ney ziehen mit der Grande Armee auf dem Weg nach Elchingen durchs Murrthal
- 1806 Letzter evangelischer Abt und Prälat des Klosters Joseph Friedrich Schelling
- 1806 Säkularisation – Auflösung und Verkauf des Klosters
- 1806 Gründung des Königreichs Württemberg, Aufhebung des Oberamts Murrhardt



- 1809 Kirchenkirnberg wird selbständige Gemeinde und bekommt einen Bürgermeister
- 1809 bis 1815 Napoleonische Kriege, Befreiungskriege 1813, Völkerschlacht bei Leipzig  
Österreichische und Russische Truppe ziehen durch Murrhardt, Fürst Schwarzenberg, Kalmüken- und Kosakeneinheiten aus der Ukraine in Murrhardt
- 1814 als letztes Gebäude des Wiederaufbaus nach dem Stadtbrand wird das Knabenschulhaus eingeweiht und das unterer Torhäusle errichtet.
- 1815 Fleckfieber und Cholera in der Stadt
- 1816 Große Lebensmittelvergiftung in Morbach, 29 Todesopfer, der Oberamtsarzt Justinus Kerner beschäftigt sich mit dem Fall.
- 1816/17 Hungerjahr, Missernten,
- 1818 Abbruchs des Unteren Stadttors
- 1820 restlicher Abbruch der Klostermauern und Verkauf, des Langen-Baus, sowie der Ställe und Remisen im Kloster
- 1824 Die letzten Akten zum Murrhardter Stadtbrand 1765 werden geschlossen
- 1825 Pockenerkrankungen in der Stadt
- 1829 Gründung des ältesten Vereins der Stadt, des Liederkranz Murrhardt e.V.
- 1831 Vermessung der Stadt und Gemarkung, Primärkataster
- 1832 Cholera-Ausbruch
- 1832 Hambacher-Fest, Demokratiebewegung, Nationalbewegung
- 1832 19. März 1832 wird der Murrthal-Bote in Backnang erstmals als Zeitung aufgelegt, es wird auch über Murrhardt berichtet, somit auch 1. Zeitung für Murrhardt.
- 1838 das Kameralamt wird nach Backnang verlegt
- 1840 Versuch einer Einrichtung einer Lungenheilanstalt in Murrhardt am Marktplatz
- 1841/43 Murrhardt erhält eine Poststation und Postkutschenverbindung
- 1841 Gründung von Zunftvereinen: Bäcker, Schreiner und Weber
- 1841 18. April Besuch des Kronprinzen Karl von Württemberg in Murrhardt, Umbenennung der Chausee in Karlstraße

- 1842 1000-Jahrfeier in Murrhardt (man berief sich auf den damaligen Wissensstand)
- 1843 10.Oktober, Fornsbach wird selbstständige Gemeinde
- 1845 Einweihung der neuen Kirche in Kirchenkirnberg
- 1846 Letztmalig erklingt das Murrhardter Nachtwächterlied
- 1846 und 1847 Hungersnot in Murrhardt und Teilorten
- 1847 Großer Ortsbrand in Fornsbach
- 1848 Revolution auch in Murrhardt, Johann Ferdinand Nägele wird Abgeordneter im ersten frei gewählten Parlament Deutschlands
- 1848 25.September Fahnenweihe von Bürgerwehr und Turnverein
- 1848 Abtrennung des Ortes Grab als eigene Gemeinde
- 1848 Stadtwappen in der heutigen Form, Tanne mit zwei Wölfen,
- 1852 Großes Hochwasser mit schlimmen Verwüstungen im Murrtal
- 1857 Einrichtung einer Buntweberei des Bruderhaus-Werks durch Gustav Werner für sozial benachteiligte Menschen im Murrtal
- 1857 Gründung der Freiwilligen Feuerwehr
- 1857 Große Militärübung der württembergischen Kavallerie in Murrhardt und Umgebung, auf Grund der Wirtschaftskrise, Gefahr eines Krieges mit Frankreich
- 1858 Zerstörungen durch starken Hagel in den Teilorten
- 1862 Bau einer Telegrafeneitung nach Murrhardt
- 1866 Deutscher Krieg-Schlacht bei Taubersbischsheim
- 1867 Am 18.September Besuch von Kaiser Napoleon III bei Madame Caroline Dorothea Jacobina Schippert auf einer Rückfahrt von Augsburg
- 1867 die ehem. Klosterkirche wird zur evang. Stadtkirche
- 1868 Firmengründung der Waagenfabrik, Soehnele
- 1869 Gründung der Gewerbebank Murrhardt
- 1870 Abbruch des „Fruchtkasten“ Teil der Klausur und der Reste des Kreuzgangs im Kloster

- 1870/71 Gründung des Deutschen Kaiserreiches, Deutsch Französischer Krieg, erste Gruppen des Roten Kreuzes entstehen im Murrthal, - Gründung des Sanitätsvereins.
- 1871 Neubau des Klosterschulhauses, Lateinschule, Realgymnasium
- 1872 Gründung des Musikvereins Stadtkapelle Murrhardt
- 1872 Fünf Auswandererfamilien aus Fornsbach, Neustetten und Waltersberg gründen die Siedlung Sarona in Palästina und damit die heutige Stadt Tel Aviv
- 1872/73 Umfassende Renovierung der Stadtkirche im neogotischen Stil
- 1873 Cholera-Ausbruch
- 1878 Eisenbahnbau im Murrthal, Eröffnung am 11.4. 1878
- ab 1880 Industrialisierung in Murrhardt, Webereien, Waagenfabriken, Lederfabrik, Gerbereien, Bau der Bahnhofstraße und der dortigen Wohnhäuser durch Stadtbaumeister Christian von Hämmerle
- 1880 Eröffnung einer Sparkasse in Murrhardt
- 1881 Gründung des Gewerbevereins Murrhardt
- 1884 Gründung des Altertumsvereins für den Murgau 9. Juli 1884
- 1884 Erste große Gewerbeschau in Murrhardt
- 1884 Murrhardter Zeitung Am 27. September 1884 wurde die erste Ausgabe gedruckt,
- 1890 Eröffnung des Murrhardter Krankenhauses
- ab 1890 Murrhardt wird zu Sommerfrische, Luftkurort und Naherholungsgebiet für Stuttgart
- 1892 Buntweberei Elsas, erste Dampfmaschine in Murrhardt
- 1892 Grabungen im Kastell und am Limes durch die Reichslimeskommission
- ab 1895 städtische Wasserversorgung
- ab 1897 erster Telefon- und Telegraphenanschluss Murrhardt
- 1902 Besuch der Königin Charlotte von Württemberg bei den Olgaschwestern in Murrhardt
- 1905 bis 1908 Bau der Villa Franck

ab 1906	Gasversorgung durch die Stadtwerke
1906	Bau der Friedenskirche (ev.method., in der Friedensstraße)
1909	Schenkung der Villa Seeger an die Olga-Schwestern
1911	Hochwasser
1913	Bau einer Liegehalle für Luftkuren am Riesberg Planung eines großen Kurhauses durch Kriegsausbruch nicht realisiert.
1912/15	weitere private Telefone im Murrthal und Murrhardt
1913-1914	Hochwasserkatastrophe in Murrhardt
1914-1918	Erster Weltkrieg, Ende der Monarchie, Murrhardter Notgeld
1919	Weimarer Republik, Revolution Bauern- und Arbeiter Rat
1919/20	Fälle von Spanischer Grippe
1915-1920	Bau der Lederfabrik Schweizer Murrhardt
ab 1921	Elektrischer Strom in Murrhardt
1921	Bau der Stadterweiterung Murrhardter Siedlungsverein, Schippertstraße usw.
1921	Bau von Kriegerheimstätten, Friedenstraße
1922	Bau und Einweihung des Ehrenmals auf der Feuerseeinsel 23.8.1922
1922/23	Gründung des VfR Murrhardt
1922/23	Bau einer großen Kanalisation und neuer Wasserleitungen
1923	Inflation, Murrhardter Inflationsgeld
1924	Planung einer neuen Stadthalle und Schule mit Sportplatz und Freibad
1925-28	Römerfestspiele in Murrhardt
1925	Bau von weiteren Villen und Landhäusern am Riesberg, Linderst und Hofberg, westliche Stadterweiterung bis zur Blumbstraße
1929	Bau des Waldsees als privates Engagement für den Fremdenverkehr
1929	erste Filmvorführungen, Filmbühne im Gasthaus Waldhorn, Saal

- 1930 Erste Unfälle mit Automobilen in der Karlstraße und am Bahnübergang Sulzbacherstraße.
- 1930 Erste Radio-Hörfunkgeräte in Murrhardt
- 1931 18. Oktober, Gründung des Carl-Schweizer-Museums, Neubau am Feuersee 1950-54
20. April 1933 Die Murrhardter Hauptstraße wird in Adolf Hitler Straße umbenannt
- 1933-1945 NS-Diktatur in Deutschland, Nazis in Murrhardt, aber auch aktive Mitglieder im NS-Widerstand, so Geschwister Scholl bei der Familie Otto Nägele und Oberstleutnant Rudolf Hartmann Beteiligter, 20. Juli 1944 in Paris. Verfolgung von Sozialdemokraten, Kommunisten und Zeugen Jehova, sowie Opfer der Euthanasie. Es gab keine jüdischen Bürger in Murrhardt. Flucht von Reinhold Nägele und Oscar Zügel.
- 1936 Erstes Fernsehgerät zur Olympiade in Murrhardt
- 1937 Bau der Stadthalle
- 1938 Murrhardt kommt zum Landkreis Backnang
- 1939 1. September Beginn des Zweiten Weltkriegs
- 1943 Die Firma Schumm, ESBIT, kommt nach Murrhardt
- 1945 Luftangriff auf Fornsbach und Kirchenkirnberg, dabei fast vollständige Zerstörung der Orte am 18.4.1945
19. April 1945 Kriegsende in Murrhardt
20. Juni 1945 Murrhardter Konferenz der Landräte und Bürgermeister, erste demokratische Versammlung nach Kriegsende in Württemberg und Deutschland unter Aufsicht der US-Militärverwaltung.
- 1945-1948 Tausende Flüchtlinge aus Bessarabien, Sudetenland und Schlesien ziehen zu. In Murrhardt entsteht wieder eine katholische Gemeinde
- 1946/47 Extremwinter
- 1947/48 Besuche von Theodor Heuss in Murrhardt
- 1948 Gründung der Volkshochschule Murrhardt
- 1948 Lichtspiele, Filmtheater, Filmbühne im Gasthof Waldhorn und Stern
- 1949 Gründung der Bundesrepublik Deutschland

- 1949 Erste große Gewerbeschau nach dem Krieg in Murrhardt, Murrhardter Zeitung erscheint wieder.
- 1951 Bau einer ersten neuen kath. Kirche St. Maria in Murrhardt (heute Gemeindezentrum)
- 1951 Einweihung der wieder aufgebauten Fornsbacher Kirche St.Mauritius
- 1952 Gründung von Baden-Württemberg
- 1952 Einweihung des Freibads im Trauzenbachtal
- 1952 Einweihung der wieder aufgebauten Kirchenkirnberger Kirche
- 1953 Einweihung der Walterichschule (Altbau)
- 1950-70 Murrhardt ist ein Zentrum der westdeutschen Pelzindustrie, gegründet 1948 von Richard Maria Franke in Murrhardt
- 1958 Eröffnung der Eugen-Nägele-Jugendherberge
- 1961 Einweihung der Walterichschule (Atriumbau)
- 1961 Bau der Auferstehungskirche in Vorderwestermurr
- 1961 August, Bau der Berliner Mauer, Zonengrenze durch die DDR
- 1963/1964 Ausgrabungen der Walterichskirche, Auffinden des Grabes von St.Walterich
- 1966 Städtepartnerschaft mit der französischen Stadt Château-Gontier-sur-Mayenne
- 1967 Einweihung Trauzenbach-Stadion
- 1968 Neubau der Kath. Kirche St. Maria
- 1969 20.Juli Mondlandung
- 1969 Besuch des Bundespräsidenten Heinrich Lübke in Murrhardt
- 1970-1971 Hochwasserkatastrophe in Murrhardt
- 1970 Astronauten der Apollo-14 Mission zu Gast in Murrhardt
- 1966/1970 Einweihung der Hörschbachschule

- 1971 Sanierung der Walterichskapelle
- 1971 Kreisreform, Fornsbach und Kirchenkirnberg werden eingemeindet
- 1971 Neubau und Eröffnung des Heinrich von Zügel Gymnasiums
- 1973 – 1975 Ausgrabungen in der Stadtkirche und deren Renovierung
- 1973 November, Ölkrise, Autofreie Sonntage
- 1974 Fußball-WM, polnische Nationalmannschaft bezieht Quartier in der Sonne-Post
- 1974 Einweihung des Erich-Schumm-Stifts
- 1974 Einweihung der Trauzenbach-Sporthalle
- 1978 Erdbeben, auch in Murrhardt leichte Schäden
- 1979 Gründung des Naturparks Schwäbisch-Fränkischer-Wald mit Sitz in Murrhardt
- 1980 Einweihung der Bodelschwingh-Schule in der Weststadt
- 1981 und 1983 Besuche von Bundeskanzler a.D. Willy Brandt in Murrhardt
- 1983 Städtepartnerschaft mit der Stadt Frome in Großbritannien
- 1988 1200 Jahr-Feier, Gastredner Otto von Habsburg
- 1989 Fall der innerdeutschen Mauer / Zonengrenze
- 1989 Bau der Stadtbücherei und Kunstsammlung
- 3.10.1990 Wiedervereinigung Deutschlands, Rötha in Sachsen wird Patenkommune
- 1990 Sturm Wiebke, große Waldschäden
- 1991 Bau der Innenstadttangente, Theodor-Heuss-Straße, damit Beginn der Innenstadtsanierung
- 1991 Legendäre Auftritte der weltbekannten Rocklegenden Status Quo und Meat Loaf beim Belinda-Festival in Murrhardt
- 1993 Gründung der EU
- 1996 Eröffnung der Festhalle Murrhardt
- 1997 Erdbeben im Remstal, Auswirkungen in Murrhardt
- 1999 Sturm Lothar, Waldschäden

- 2002 1. Januar Einführung des Euro
- 2004 Erdbeben, Ausläufer bis in den Schwäbisch-Fränkischen Wald
- 2006 Gründung der Bürgerstiftung Murrhardt
- 2009 Städtepartnerschaft im Rahmen einer Viererpartnerschaft mit der polnischen Stadt Rabka-Zdrój-Murrhardt-Frome-Château-Gontier
- 2009 Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses
- 2009 Bau der Mehmet Akif Ersoy-Moschee in der Weststadt
- 2010 der Limes wird UNESCO-Welterbestätte Fund des ehemaligen Römerbades bei Bauarbeiten zum neuen Ärztehaus
- 2011 Hochwasser in der Weststadt
- 2011 „Murrlichtspiele“ Verein Kommunales Kino, finden in der Klosterscheuer eine neue Bleibe
- 2015 Städtepartnerschaft mit Rötha in Sachsen
- 2015/17 Flüchtlinge aus Syrien und Afghanistan
- 2020 Neubau Kindergarten und Familienzentrum im Klosterhof
- 2020/21/22 Corona-Pandemie
- 2021 Wiederaufbau der Pilgerstaffel an der Walterichskirche
- 2022 Ein Airbus 321 der Lufthansa, Kennung D-AIEM, erhält den Namen Murrhardt